Alexander Minzer, Aktuar SAPPM;
Pierre Loeb, Präsident SAPPM

SAPPM INFO*flash* Dezember 2009

1. Bericht von der Retraite
Am 31. Oktober 2009 traf sich der Vorstand zur Retraite in Gunten, leider ohne Vizepräsident, Andreas Bückert, der schwer erkrankt ist. Der Themenschwerpunkt betraf die Psychosomatik der Zukunft, speziell auch unter dem Blickwinkel der kommenden DRG und deren Einfluss auf die stationäre psychosomatische Therapie.
Es sind Mitgliedermutationen im Vorstand (s.a. unter 2.) zu verzeichnen.

2. Mutationen im Vorstand
Wegen des Rücktritts von Christel Nigg per sofort aus der Geschäftsleitung und der Erkrankung von Andreas Bückert muss dringend ein neues Mitglied in die Geschäftsleitung aufgenommen werden. Pierre Loeb schlägt für die Nachfolge Alexander Minzer, Allgemeinmediziner aus Rothrist, mit FA Psychosomatische und Psychosoziale Medizin und Mitglied SAPPM, vor. Er übernimmt ab sofort das Amt des Aktuars in der Geschäftsleitung. Seine Bestätigung ist für die Delegiertenversammlung im Juni 2010 vorgesehen.

3. «Hausärzte Schweiz» und SAPPM
Am Wonca-Kongress 2009 in Basel wurde der Berufsverband «Hausärzte Schweiz» aller als Grundversorgende tätigen Hausärztinnen und -ärzte gegründet. Margot Enz ist als Ansprechsperson, Vetretung der SAPPM und als Bindeglied im Vorstand des neuen Berufsverbands tätig.

4. Vermehrte Weiterbildungsangebote
Im Rahmen einer Erweiterung des Fortbildungsangebotes der SAPPM – vor allem auch internationaler Kongresse – sollen vom Vorstand interessante und qualitativ hochstehende Fortbildungsveranstaltungen auf einer speziellen Liste auf unserer Homepage aufgeführt werden. Dies gilt für deutsch-, französisch-, italienisch- oder auch englischsprachige Fortbildungen, die die Kriterien für das Qualitätslabel «SAPPM empfohlen» tragen können.
Empfehlungen bitte per E-Mail an Alexander Minzer (fopa99@yahoo.com).

5. Qualitätssicherungskommission
Am 24. November 2009 wurde an der Vorstandssitzung eine Qualitätssicherungskommission gegründet. Zur Präsidentin der Kommission wurde Vorstandsmitglied Steluta Staicov ernannt.

6. Eidgenössische Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»
Der Vorstand möchte Sie im Namen der Hausärzte bitten, für die Initiative «Ja zur Hausarztmedizin» weiterhin intensiv Unterschriften zu sammeln.

7. Nochmaliger Aufruf: Psychosomatische Artikel in PrimaryCare
PrimaryCare ist das offizielle Mitteilungsblatt der SAPPM. Autoren, die psychosomatische Artikel einsenden, die in PrimaryCare veröffentlicht werden, erhalten eine Entschädigung von 250 Schweizer Franken von der SAPPM. Damit möchte der Vorstand die psychosomatische Arbeit in der Hausarztmedizin fördern.
Einsendungen bitte direkt an die Redaktion (primary-care@emh.ch).

8. Weiterbildungstitel statt Fähigkeitsausweis
Gemäss dem schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) wird die Bezeichnung «Fähigkeitsausweis» in Zukunft durch den Begriff «Weiterbildungstitel» ersetzt werden. Neu erhalten Titelträger, die die Weiterbildung in Psychosomatik absolviert haben, den sogenannten «Weiterbildungstitel Psychosomatische und psychosoziale Medizin SAPPM».

9. Institutsleiterkonferenz am 19. November 2009 in Bern
Am 19. November 2009 fand in Bern die Institutsleiterkonferenz statt. Zentrales Thema: Psychosomatik und DRG. Fazit: Die Psychosomatik wird sich bei den für 2012 geplanten DRG klarer positionieren müssen.

10. Jahreskongress SAPPM mit DV und PK im schweizerischen Paraplegiker-Zentrum (SPZ) vom 17. bis 19. Juni 2010
Vom 17. bis 19. Juni 2010 findet im SPZ in Nottwil der Jahreskongress der SAPPM mit Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung statt. Themen sind u.a. Schmerztherapie mit Biofeedback, Musiktherapie in der Behandlung von chronischem Schmerz sowie Religiosität, Spiritualität und Schmerz. Den Eröffnungsvortrag hält Frau Prof. Dr. med. U. Ehlert, Abteilungsleiterin der klinischen Psychologie und Psychotherapie der Universität Zürich. Ein Programm hauptsächlich in französischer Sprache ist für den 18. Juni 2010 nachmittags geplant. Nähere Informationen folgen, sobald das definitive Programm steht.

Weitere interessante Kongresse und Veranstaltungen 2010:
4. März: Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlung von Angst- und Panikstörungen des Hausarztes (Gruppen- und Einzelsetting) Schützen Rheinfelden (www.sappm.ch/de.php?site=fort).
29. April: SAPPM-Fortbildung zum Thema Schlaf in Aarau.
20. Mai: Psychosomatik-Nachmittag am SGIM-Kongress in Basel zum Thema Konsum, Komplexität und Kosten (mit Beiträgen zu Ess-, Spiel-, Internetsucht, Risikotrinken usw.).

Im Namen des Vorstandes und des Sekretariats der SAPPM wünschen wir Ihnen alles Gute zum neuen Jahr.